



## Folge 9: Übungen

---

**Bibi:** Mein Geschäftsjahr ist zu Ende, aber Bills Übungsaufgaben leider immer noch nicht... Naja, die bringe ich eben noch genauso erfolgreich zu Ende wie mein erstes Geschäftsjahr...



### Aufgabe 9.1

Liebe Bibi, das Jahr ist fast geschafft. Stell Dir mal vor, am 21. Dezember 20x1 überweist Du eine Rechnung für eine Versicherung in Höhe von 200 € für das *erste Quartal in x2* im Voraus. Du buchst folglich

Konto	Soll		Konto	Haben
Versicherungsaufwand	200,00 €	an	Bank	200,00 €

- Wie ist dieser Geschäftsvorfall weiter im Jahr 20x1 buchhalterisch zu erfassen, damit Du den Jahresabschluss zum 31.12.20x1 periodengerecht aufstellen kannst?
- Wie lautet der Buchungssatz in x2, also zum Zeitpunkt des tatsächlichen Versicherungsaufwandes?



### Aufgabe 9.2

Tun wir mal so, als würden sich am Ende des Geschäftsjahres x1 Deine offenen Forderungen aus Lieferung und Leistung auf 2.400 € belaufen. Davon sind 157,01 € Umsatzsteueranteil. Erfahrungsgemäß erweisen sich 2 % dieser Forderungen als *uneinbringlich*.

1, 2 oder 3 – letzter Buchungssatz vorbei! Dein Einsatz für die Buchung der Pauschalwertberichtigung, liebe Bibi!



### Aufgabe 9.3

Liebe Bibi, kannst Du nochmal zusammenfassen, welche vier Fälle wir im Rahmen der bilanziellen Rechnungsabgrenzung unterscheiden und warum wir das überhaupt machen müssen?



### Aufgabe 9.4

Liebe Bibi, Geschäftsfrau wie Du bist, hast Du das N.Icecream im Dezember und Januar rein hypothetisch untervermietet. Dein vertrauenswürdiger Untermieter, Tristan Trust, hat Dir soeben noch vor Weihnachten die Miete für den Januar des kommenden Jahres 20x2 in Höhe von 150 € überwiesen, sehr aufmerksam von ihm. Da das Jahr nun fast geschafft ist, musst Du den Sachverhalt richtig buchen.

- Wie ist dieser Geschäftsvorfall im Jahr 20x1 buchhalterisch zu erfassen, damit Du den Jahresabschluss zum 31.12.20x1 periodengerecht aufstellen kannst?
- Wie lautet der Buchungssatz in x2, also zum Zeitpunkt des tatsächlich realisierten Ertrages aus Deiner Untervermietung?



### Aufgabe 9.5

Liebe Bibi, jetzt stell Dir doch einmal vor, Du hättest Dir bei der Autovermietung SeveNt für 2 Monate (Dezember und Januar) ein Auto gemietet, da es einfach zu kalt zum Fahrradfahren ist. Du musst jetzt sowohl für Dezember als auch für Januar Miete in Höhe von monatlich 400 € am 15.12.x1 überweisen. Wie würde Dein Buchungssatz lauten für...

- ... die Überweisung der Mietzahlung im Geschäftsjahr x1?
- ... die Bildung der Rechnungsabgrenzung im Geschäftsjahr x1?
- ... die Auflösung der Rechnungsabgrenzung im Folgejahr x2?



### Aufgabe 9.6

Zum Jahresende läuft der Eisverkauf eher schleppend, also bist Du etwas knapp bei Kasse, liebe Bibi. Du kannst das Gehalt Deiner rein theoretischen Aushilfe (Mini-Job) für Dezember x1 und Januar x2 also

## Folge 9: Übungen

---

nicht wie versprochen im Voraus bezahlen. Weil es aber das erste Mal vorkommt, einigt ihr Euch auf eine Zahlung Ende Januar x2. Welche Buchungen musst Du

- a) im Dezember x1
- b) im Januar x2

vornehmen?

*Hinweis: Zahlungen der Sozialversicherung und Lohnsteuer bleiben unberücksichtigt.*



### Aufgabe 9.7

Jetzt, wo Du schon ein wahrer Bilanzierungsprofi geworden bist, kannst Du mir sicher verraten, welche der folgenden Aussagen korrekt ist:

- A) Sowohl aktive als auch passive Rechnungsabgrenzungsposten zählen zu den *transitorischen* Rechnungsabgrenzungsposten.
- B) Zahlungsströme und Erfolgswirkungen, die einen Geschäftsvorfall betreffen, müssen immer in derselben Periode gebucht werden.
- C) Transitorische Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet, wenn der Aufwand oder Ertrag in einer Periode anfällt und die Zahlung erst im darauffolgenden Geschäftsjahr getätigt wird.
- D) Erhält man die Mieterträge für den Monat Dezember erst im darauffolgenden Geschäftsjahr, so ist hierfür ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.



### Aufgabe 9.8

Liebe Bibi, jetzt stell Dir doch einmal vor, Du hättest ein Sparbuch, auf dessen Guthaben Du im Voraus eine Sparprämie von 20 € für x2 erhältst. Deine Bank zahlt Dir diese bereits im Dezember x1 aus. Wie würde Dein Buchungssatz lauten für ...

- a) ... den Zahlungseingang der Sparprämie
- b) ... die Bildung der Rechnungsabgrenzung im Geschäftsjahr x1
- c) ... die Auflösung der Rechnungsabgrenzung im Folgejahr x2

*Hinweis: Es handelt sich bei dem Ertragskonto um das Konto „Zinsertrag“.*

## Folge 9: Übungen



### Aufgabe 9.9

Leider, liebe Bibi, hast Du ja noch kein Personalaufwandskonto, das wir abschließen können... Aber tun wir doch mal so, als würde das Konto *Personalaufwand* einen Saldo in Höhe von 11.000 € für meine Wenigkeit ausweisen. Mit welchem Buchungssatz wird dieses Konto abgeschlossen?

A)

Konto	Soll		Konto	Haben
Personalaufwand	11.000,00 €	an	SBK	11.000,00 €

B)

Konto	Soll		Konto	Haben
SBK	11.000,00 €	an	Personalaufwand	11.000,00 €

C)

Konto	Soll		Konto	Haben
Personalaufwand	11.000,00 €	an	GuV-Konto	11.000,00 €

D)

Konto	Soll		Konto	Haben
GuV-Konto	11.000,00 €	an	Personalaufwand	11.000,00 €



### Aufgabe 9.10

Das Konto *Verbindlichkeiten aus LuL* weist einen Endbestand in Höhe von 1.190,00 € aus. Mit welchem Buchungssatz wird dieses Konto abgeschlossen?



### Aufgabe 9.11

Stell Dir mal vor, Du hättest eine unfassbar innovative Smart-Eismaschine am 02.01.x1 für schlappe 25.000 € netto erworben und hättest ansonsten keine weiteren Maschinen im N.Icecream. Die Abschreibung erfolgt linear über 5 Jahre.

Wie lautet der Abschlussbuchungssatz zum 31.12.x1?

## Folge 9: Übungen



### Aufgabe 9.12

So, liebe Bibi, nehmen wir mal an, der Saldo Deiner Umsatzerlöse beträgt 22.999,57 €.

- Wie würdest Du das Konto zum Jahresende abschließen?
- Dein GuV-Konto sieht dann so aus:

Übungs GuV-Konto zum 31.12.x1

Soll		Haben	
Aufwand aus Verbrauch	8.124,45	Bestandsmehring	2.255,00
Bestandsminderung	3.730,00	Umsatzerlöse	22.999,57
Gewährte Boni	237,38	Erhaltene Skonti	400,00
Mietaufwand	6.800,00	Erlöse aus Privatentnahme	9,35
Zinsaufwand	695,01		
Abschreibungsaufwand	2.453,31		
Außerplanm. Abschreibung	4.700,63		
Aufwand für Prozesskostenrückstellung	1.000,00		
Abschreibung auf zweifelhafte Forderungen	149,53		
Sonstiger Aufwand	400,00		
Personalaufwand	11.000,00		

Handelt es sich hierbei um einen Jahresüberschuss (Haben-Saldo) oder einen Jahresfehlbetrag (Soll-Saldo)?

- Buche bitte den Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag in das Eigenkapital um.



### Aufgabe 9.13

Wie Du weißt, stellt das Vorsteuerkonto eine Forderung gegenüber dem Finanzamt dar, während das Umsatzsteuerkonto zeigt, wie hoch Deine Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt ist.

Hier siehst Du die beiden Konten. Nimm doch bitte mal sämtliche Buchungsvorgänge vor, um diese Konten abzuschließen, ganz so wie ich es Dir gezeigt habe, liebe Bibi:

## Folge 9: Übungen

Soll	Umsatzsteuer	Haben
	2,62	205,71
	10,47	221,46
		293,08
		889,72
Saldo	1.596,88	
Summe	1.609,97	Summe 1.609,97

Soll	Vorsteuer	Haben
	548,00	3,50
	234,00	0,34
	342,00	0,56
	Saldo	1.119,60
Summe	1.124,00	Summe 1.124,00



### Aufgabe 9.14

- Angenommen, es gibt im Geschäftsjahr *mehr* **Privatentnahmen** als **Privateinlagen**. Wie würde der Buchungssatz zum Abschluss des Privatkontos lauten?
- Mit welchem Buchungssatz würdest Du das **Eigenkapital** schließen, wenn es sich um einen Haben-Saldo handelt?

ZU DEN LÖSUNGEN



CLICK • SCAN